

gen, weil er gar nicht begreifen konnte, wie, ohne dem Text offenbare Gewalt anzuthun, Offenb. 13. auf diese Sache zu ziehen sey; so that ich es. Ich verlangte, er möchte sich mit mir darüber besprechen. Er war aber nicht dazu zu bewegen.  
(Die Fortsetzung folgt.)

## Erlangen.

In dem verwichenen Monat vertheidigte Herr Jördens aus Curland bürgerlich zu Erlangen der Doctor-Würde eine medicinische Streitschrift unter dem Beystande des Herrn Hofrath Schmiedels mit vieler Fertigkeit. Sie führet den Titel: Pathologia dolorum gravidorum, parturientium & puerperarum. Der Herr Verfasser, welcher eine geraume Zeit unter der Aufsicht des gelehrten Straßburgischen Gebuhrts-Helfers, Herrn Doctor Fried, denen Schwangeren und in der Gebuhr begriffenen Frauen und Wöchnerinnen hülfliche Hand geleistet, hat die vielen schmerzhaften Zufälle, denen das weibliche Geschlecht bey diesen Umständen unterworfen, gar genau bemerkt. Aus dem ganzen Zusammenhang und Bau des weiblichen Körpers leitet er die verschiedenen Arten des Schmerzens her. Wenn ein nervigter Theil in seiner Oberfläche nur gelinde berührt wird, entstehet eine angenehme Empfindung, die er titillationem nennet. Wird der Nerve stark gedehnet, oder von einem scharfen Körper berührt, entstehet die unangenehme Empfindung des Schmerzens, welcher sich auf mancherley Art äussert, da solche Personen bald über einen stechenden, drückenden, bald über einen brennenden spannenden Schmerz klagen. Gleich nach den ersten zween Monaten der Schwangerschaft wird die Gebärmutter in ihren ganzen Umfang von der stark zunehmenden Frucht gar merklich ausgedehnet. Hieraus wird der nothwendig entstehende Schmerz erwiesen. In den ersten Monaten der Schwangerschaft wird das zurückgehaltene monatliche Geblüt, wovon nur sehr wenig zur Nahrung und zu dem Wachsthum der Frucht angewandt wird, nothwendig die Blutgefäße stark ausdehnen, und den Umlauf des Bluts in den nah gelegenen Gefäßen hindern müssen, wie solches die vielfältigen Rückenschmerzen deutlich zeigen. Diesen Schmerzen

Schmerzen